



Offener Brief an die Vorsitzenden des Koordinationsbeirats Masterplan Im Neuenheimer Feld / Neckarbogen

Sehr geehrte Frau Prof. Kruse-Graumann,
sehr geehrter Herr Bujard,

mit großer Verwunderung haben wir Ihre Ausführungen zum Forum in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 1.7. und Ihre inhaltlich noch verstärkenden öffentlichen Aussagen in der RNZ v. 17.7. zur Bürgerbeteiligung, zum Forum Masterplan Im Neuenheimer Feld/Neckarbogen und zum Bündnis Bürgerbeteiligung Masterplan Neuenheimer Feld zu Kenntnis genommen.

Das Bündnis Bürgerbeteiligung Masterplan Neuenheimer Feld ist mit sechs Sitzen im Koordinationsbeirat, mit vier Sitzen in der Vorbereitungsgruppe Forum und mit seinen Vereinen und Verbänden im Forum vertreten.

Der Koordinationsbeirat ist für die Planung, Begleitung und Steuerung des Verfahrens zur Öffentlichkeitsbeteiligung verantwortlich. Die Vorsitzenden sind laut Geschäftsordnung neutrale Personen. In den Regeln der Zusammenarbeit, die sich der Koordinationsbeirat selber gegeben hat steht „Offenheit und Respekt gegenüber anderen Meinungen prägen die Zusammenarbeit“ und „Die Beiratsmitglieder reden miteinander und nicht für die Öffentlichkeit oder indirekt über die Medien“.

Sie haben die Rolle als gewählte neutrale Vorsitzende des Koordinationsbeirates verlassen; Sie haben gegen die Regeln verstoßen, deren Einhaltung Sie selber immer wieder angemahnt hatten. Ihr Verhalten gefährdet den weiteren Verlauf dieser komplexen Bürgerbeteiligung, die Garant für Ergebnisoffenheit und Transparenz unter Einbeziehung aller Akteure sein soll.

Im Bündnis Bürgerbeteiligung Masterplan Neuenheimer Feld befindet sich ein nicht unbedeutender Teil dieser Akteure. Über die Jahre des Masterplanverfahrens hinweg haben diese Akteure in einem langwierigen Prozess ihre jeweiligen Prioritäten erarbeitet, gemeinsame Kompromisse gefunden, sind aber eigenständig in der Auswertung der Entwürfe geblieben. Auf dieser gemeinsamen Basis hat sich der Entwurf des Teams Höger als der beste Entwurf erwiesen. Überzeugend waren die Nachhaltigkeit, der sparsame Flächenverbrauch, die geringste Nachverdichtung auf dem Campus, die modernste, klimafreundlichste Technische Infrastruktur und ein realisierbares Verkehrskonzept.

Die Projektträger haben ihrerseits versucht, die Nutzer des Campus vom Entwurf des Teams ASTOC zu überzeugen, der den Projektträgern freie Hand für eine ungebremste Entwicklung und räumliche Ausdehnung bis in eine weit vor uns liegende Zukunft gibt. Die Fragen nach Klimaschutz, Reduzierung des Autoverkehrs und seiner Folgen, behutsameren Umgang mit nicht vermehrbaren Flächen, Schutz von Natur und regionaler Lebensmittelerzeugung und eine nachhaltige Entwicklung der Stadt sind hier nachrangig.

Beide Gruppen sind gleichermaßen im Forum vertreten. Hier sollen sich alle Akteure einbringen und mehrheitlich ihre Empfehlungen an die Projektträger und den Gemeinderat erarbeiten. Um möglichst regelmäßig alle Akteure im Forum versammeln zu können, hat jeder geladene Teilnehmer zwei Stellvertreter. Es ist also ausschließlich in der Verantwortung jeder Institution, ob eine Stimmabgabe gewährleistet ist oder nicht. Aus der Abwesenheit mancher Nutzer des Neuenheimer Feldes kann nicht hergeleitet werden, dass die anwesenden Teilnehmer, die sich gegen die Forderungen der Projektträger aussprechen, das Forum für ihre Individual- oder Gruppeninteressen erfolgreich benutzen. Diese Behauptung diffamiert alle Bürgerinnen und Bürger, die sich für eine lebenswerte Stadt einsetzen.

Die Konsolidierungsphase war von Beginn an dazu gedacht, verschiedene Varianten vertiefend zu entwickeln. Entsprechend sind die jeweiligen Gemeinderatsbeschlüsse, entsprechend auch die protokollarisch festgehaltenen Aussagen aus verschiedenen Sitzungen.

Es ist ein positives und bemerkenswertes Ergebnis der bisherigen Bürgerbeteiligung, nur noch mit zwei sehr unterschiedlichen Teams in die Konsolidierungsphase zu gehen und zwar zum einen mit dem favorisierten Entwurf der Projektträger, zum anderen mit der Empfehlung aus der Bürgerschaft. Das Bündnis Bürgerbeteiligung Masterplan Neuenheimer Feld tritt dafür ein, beide Entwurfsteams zu beauftragen, um am Ende wählen zu können, welches Konzept für die Zukunft unserer Stadt das bessere ist.

Das Forum ist eine eigenständige Organisation innerhalb dieses Bürgerbeteiligungsverfahrens. Es ist ein inhaltlich arbeitendes Gremium der Öffentlichkeitsbeteiligung, dessen Arbeitsergebnisse Vorschlagscharakter für die Projektträger und den Gemeinderat haben. Die Arbeitsergebnisse und ggf. Empfehlungen sind am Ende der Sitzungen im Plenum transparent festzuhalten (Geschäftsordnung Forum, § 1 Aufgaben). Die Vorbereitungsgruppe bereitet die Forumssitzungen vor, bespricht, welche Themen jeweils anstehen und welche Arbeitsweise in der folgenden Sitzung geplant ist.

Als Vorsitzende des Koordinationsbeirates wurden Sie als beratendes Mitglied ohne Stimmrecht in die Vorbereitungsgruppe Forum aufgenommen; Sie sind beide nicht Mitglied bzw. geladene Teilnehmer im Forum. Als Vorsitzende des Koordinationsbeirates sind Sie nicht befugt, öffentlich eine Stellungnahme zur Arbeit des Forums zu geben und für inhaltliche Präferenzen im Sinne der Projektträger zu sprechen.

Indem Sie dem Forum diese Aufgaben absprechen, schwächen Sie die Bürgerbeteiligung in seinem Kern bis hin zur Auflösung. Der Beschluss zum Masterplanverfahren heißt „... und mit Bürgerbeteiligung“!

Im Anhang finden Sie eine Klarstellung zum Forum 3. Stufe Planungsatelier.

Mit freundlichen Grüßen

Birgit Müller-Reiss
(Bündnis Bürgerbeteiligung Masterplan Neuenheimer Feld)

Forum Planungsatelier Stufe 3

Gemeinderatsbeschlüsse vom 24.7.2018

„Das Forum bewertet die Entwicklungsvarianten der städtebaulichen Planungsbüros und schlägt dem Gemeinderat mehrere Varianten differenziert gewichtet zur Beschlussfassung vor.“

„Der Gemeinderat entscheidet am Ende der Planungsatelierphase über die Art und Zahl der Planungsansätze, die in der Konsolidierungsphase weiterentwickelt werden. Darunter soll mindestens ein Planungsansatz sein, der die im gemeinsamen Sachantrag zu Tagesordnungspunkt 1.2. öffentlich des SEVA am 4.7.2018 Ziffer 1 genannten nachhaltigen Kriterien berücksichtigt.“

„1. In der Planungsatelierphase ist für die Ideen- und Konzeptentwicklungen unter anderem der *Masterplan 100 % Klimaschutz* zugrunde zu legen. Jedes Planungsteam prüft

- Eine Reduzierung des Autoverkehrs durch umweltfreundliche, flächeneffiziente und klimaneutrale Abwicklung des Verkehrs
- Den Schutz des Handschuhsheimer Feldes unter Berücksichtigung des wachsenden Flächenbedarfs für ökologischen Anbau und des Naturschutzgebietes Alt-Neckar (unter anderem keine Beeinträchtigung durch Straßen)
- Nachhaltige Entwicklungsmöglichkeiten für Universität, Klinikum und die Institutionen, die sinnvollerweise im Campus NHF (Neuenheimer Feld) verbleiben müssen. Prüfung, welches Wachstum auf dem Campus im Bereich des Bebauungsplans Neues Universitätsgebiet möglich ist.

Vorbereitungsgruppe Forum:

Aus dem Protokoll der Vorbereitungsgruppe Forum v. 26.6.2019

Mit der vorgeschlagenen Bewertungsmethodik in den Foren A und B ergibt sich ein differenziert gewichtetes Meinungsbild des Forums zu den einzelnen Entwicklungsperspektiven, basierend auf den Themen der Aufgabenstellung. *Die Ergebnisse der Bewertungen in den Foren A und B sind selbsterklärend* und werden in der Gemeinderatsvorlage gemeinsam mit den Ergebnissen der anderen Beteiligungsformate skizziert und dem Gemeinderat mit den jeweiligen Dokumentationen der Veranstaltungen ausführlich zur Verfügung gestellt.

Forum A: Arbeitsgruppen

Vertiefende Diskussion von Negativargumenten ist zu vermeiden. Dialog und Austausch sind zu fördern. Die von den Forumsmitgliedern eingebrachten und diskutierten Argumente sollen mit kurzen Begründungen dokumentiert werden.

Dadurch erfolgt eine Qualifizierung der vorgesehenen Bewertung. Bei der Bewertung wird die Gruppenmeinung herausgearbeitet. Abweichende Einzelmeinungen können vermerkt werden.

Forum B: Einzelstimmabgabe

Die Widerstandsbewertung wird als zielführend beurteilt.

Die Vorbereitungsgruppe Forum wollte die Forumsmitglieder zu einer weiteren Betrachtung der Entwürfe und zu einem vertieften Austausch anregen. So sollte ein gewichtetes Meinungsbild erhalten werden, auch als Vorbereitung für jeden Teilnehmer zur Einzelstimmabgabe. Mit der

Einzelstimmabgabe konnte jeder Teilnehmer unabhängig sein qualifiziertes Votum für jedes Team und dessen Gesamtentwurf abgeben.

Im Ergebnis heißt dies:

- Die Einzelstimmabgabe aus Forum B ergibt den „Gesamtsiegerentwurf“:
Team Höger
- Die Qualifizierungen aus Forum A und aus der Widerstandsbewertung Forum B ergeben die weitere Reihenfolge bzw. besondere Qualifizierungen:
Team ASTOC und die Variante „Seilbahn“ Team Heide

Kommentar zu Forum A: Arbeitsgruppen

Es war der Vorbereitungsgruppe Forum bekannt, dass diese Arbeitsform für die Ermittlung eines aussagekräftigen Ergebnisses schwierig ist. In Diskussionsrunden befinden sich in der Regel unterschiedlich stark auftretende und argumentierende Teilnehmer, deren Verhalten die Runde insgesamt beeinflusst.

Möglicherweise aufgrund eines Missverständnisses („Vertiefende Diskussion von Negativargumenten ist zu vermeiden“) sei an verschiedenen Arbeitsgruppentischen die ablehnende Diskussion und Niederschrift insbesondere zu Team ASTOC erschwert worden, der positive Dialog und Austausch hingegen stark gefördert. So wurde von einigen Teilnehmern berichtet. Auch unter diesem Aspekt sollte das Ergebnis „ASTOC“ aus Forum A betrachtet werden. Es trifft auch nicht zu, dass das Team ASTOC von keiner Arbeitsgruppe negative Bewertungen erhalten hatte; s.a. Dokumentation der Abschriften Forum A.

Eine genauere Analyse der beiden Forumssitzungen und ihrer Ergebnisse findet sich hier:

http://tiefburg.de/masterplan_nhf.htm#12.12.2019